

1 Vorwort

In den USA ist es bei vielen Feuerwehren seit Langem Standard, dass an einer Brandstelle Leitern bereitgestellt werden, um einen »rapid egress«, d. h. einen schnellen Ausstieg zu ermöglichen.

Im Jahr 1999 hat Dr. Ulrich Cimolino den Begriff »Anleiterbereitschaft« grundsätzlich beschrieben. 2007 haben sich die Internetportale »Atenschutzunfaelle.eu«, »Atenschutz.org« und »Drehleiter.info« zu einer Initiative zusammengeschlossen, um das Thema »Anleiterbereitschaft« bei den Feuerwehren weiter ins Blickfeld zu rücken. »Anleiterbereitschaft – A stairway to safety!« hieß das Projekt, das bis heute eine echte Pionierleistung darstellt. Unter anderem wurde erstmalig eine einheitliche Definition für den Begriff »Anleiterbereitschaft« geschaffen, die mittlerweile in vielen Fachbüchern veröffentlicht wurde. Ein Standard wurde geschaffen.

Seitdem konnten viele Einsatzkräfte von dem Gemeinschaftsprojekt profitieren, zahlreiche Einsätze sind seither sicherer durchgeführt worden. Eine flächendeckende Verbreitung der Anleiterbereitschaft bei allen Feuerwehren hat nach unseren Erfahrungen, die wir im Rahmen der Ausbildungen mit Hubrettungsfahrzeugen mit Drehleiter.info gemacht haben, bisher dennoch nicht stattgefunden.

Dies ist der wesentliche Grund, warum wir dieses Rote Heft/Ausbildung kompakt verfasst haben. Dabei wollen wir die Aussagen, die wir gemeinsam mit unseren Freunden bereits 2007 getroffen haben, aufnehmen und erweitern.

Wir wünschen Ihnen viel neues Wissen und immer eine gesunde Rückkehr von den Einsätzen.

Nils Beneke und Jan Ole Unger
Hildesheim und Hamburg, September 2015